

Kiew, 07.09.2015

Guten Tag Waltraud, Jutta und alle deutschen Freunde!

Ende August und die ersten Tage im September vergingen mit der permanenten Suche nach einer Transportmöglichkeit für die Humanitäre Hilfe in die Städte des Donezker Gebietes.

Wir haben die HH nach Svatogorsk, Slavinsk, Kramatorsk, Dzershinsk, Krasnoarmejsk, Konstaninovka u.a. geschickt.

Nach der Generalüberholung des *Opel* hier in Kiew haben wir ihn auf Gas umgestellt. Insgesamt haben wir 41.500 Grivna (ca. 1.660 EUR) dafür ausgegeben, die Ersatzteile und die Umrüstung auf Gas betragen dabei etwa 32.000 (ca. 1.280 EUR) zusätzlich wurden Türscharniere, Spiegel, Lampen, Türschlösser u.a. ergänzt. Wir haben die Reifen gewechselt, da jemand in der ersten Nacht nach der Reparatur hier in Kiew drei Reifen aufgeschnitten hat. Die Überführung aus Donezk nach Kiew kostete 4.000 Grivna (160 EUR), einschließlich der Versicherung von 1.950 Grivna.

Für diese Woche planen wir das Ausfahren der letzten drei Ladungen humanitärer Hilfe, wahrscheinlich in die Städte Dobropolje, Selidovo oder Dimitrovo. Danach planen wir mit dem *Opel* nach Donezk zu fahren.

Seit dem 1. September führen wir das Projekt „Essen auf Rädern“ weiter mit jenen Mitteln, die uns Ivan übergeben hat <Ergänzung: Seit dem 01.09.2015 unterstützt die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ in Berlin finanziell dieses Projekt W.J.>. Für einen Teil dieser Mittel werden wir Ende September auch Gemüse kaufen: Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln, Kohlrüben, Knoblauch, Kohl, einen Teil kellern wir für den Winter ein, den größeren Teil geben wir an Bedürftige aus.

Teilen Sie uns mit, wann die nächste Humanitäre Hilfe von Ihnen nach Kiew kommt. Der Empfang von humanitärer Hilfe in Donezk ist aus juristischen Gründen nicht möglich.

Wenn Sie humanitäre Hilfe schicke, haben wir eine große Bitte: schicken Sie vorerst keine Fahrräder, wir müssen dafür zusätzlich zahlen. Für den Winter sind Heizstrahler und Elektrosägen zum Holzmachen nötig. In Donezk wird es mit eintretendem Winter große Probleme mit der Beheizung der Wohnungen geben...

Das ist alles. Alle nötigen Dokumente für die Reparatur des Opels und die Umrüstung auf Gas sind vorhanden.

Ihnen alles Gute. Wir hoffen auf weitere Zusammenarbeit.

S.P.Jakubenko